

Lehrerinnen mit islamischen Kopftuch - Skandal oder Meinungsfreiheit?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 26. April 2018 23:11

Och Leute ... euch ist aber schon klar, dass die "liberalen Moslems", mit denen ihr *in Deutschland* Kontakt habt, nicht so ganz repräsentativ für *die Moslems im Allgemeinen* sind, oder? Sowas nennt man Bias. Geht doch mal in die Türkei und unterhaltet euch mit denen, die Erdogan wählen. Das sind nicht gerade wenige und da sind auch ne Menge kopftuchtragender Frauen dabei. Das muss man einfach mal akzeptieren und es geht uns auch wirklich überhaupt nichts an. Anderswo auf der Welt wird man sich sicher wundern, warum man in Deutschland nur immer wieder diese Frau Merkel zur Kanzlerin wählt aber das kann dem Rest der Welt eben auch herzlich egal sein.

Solange der deutsche Staat **Kirchen**bemanteln im öffentlichen Schuldienst bezahlt und an staatlichen Schulen Religion ein Schulfach im Regelunterricht ist, ist diese ganze Kopftuch-Diskussion doch wohl wirklich eine Farce. Es spielt für die Gesetzgebung in Deutschland nach meiner Auffassung überhaupt keine Rolle, ob muslimische Frauenrechtlerinnen es doof finden, dass der deutsche Staat das Tragen religiöser Symbole in öffentlichen Ämtern erlaubt. Es ist die *deutsche* Gesetzgebung, die das entscheidet und da braucht sich ebenso wenig irgendjemand aus dem Ausland einmischen, wie die US-Amerikaner ständig ihren Frieden und ihre Demokratie in aller Herren Länder exportieren wollen.

So häufig wie hier Leute felsenfest davon überzeugt sind, in Deutschland seien Staat und Kirche *streng* voneinander getrennt zeigt doch, wie verzerrt manche deutsche Wahrnehmung zu diesem Thema ist. Und bevor jetzt wieder irgendein blöder Bayern-Hinterwäldler-Bullshit-Spruch fällt: Unsere Laborassistenz hat 15 Jahre lang an der katholischen Ansgar-Schule in Hamburg gedient, eine gute Freundin unterrichtet als Kirchenbeamtin an einer katholischen Schule in Hessen. Das ist *normal* in Deutschland. Ich habe letztens in der Beiz so nach dem dritten Bier mit ein paar Kollegen mal angefangen aus dem Nähkästchen meiner eigenen katholischen Schulzeit zu plaudern. Die hielten die Geschichten zunächst für einen Witz und waren irgendwann einfach nur noch sprachlos. Meine Kollegen finden allein schon das Ding mit dem Religionsunterricht völlig skurril. Für sowas kann man sich nach deren Auffassung maximal in einem Frei- oder Ergänzungsfach anmelden aber doch bitte nicht als Pflichtfach.

Bezüglich religiöser Symbole habe ich zur letzten Weihnacht mal bewusst drauf geachtet: Jawohl, wir haben einen Weihnachtsbaum aber er steht im hinteren Treppenhaus und wer das Ding nicht sehen will, kann problemlos 4 Wochen lang nen anderen Weg laufen ohne ihn ein einziges mal zu Gesicht zu bekommen. Religion ist hier absolute Privatsache. Schülerinnen mit Kopftuch haben wir aktuell genau 1 von ca. 950. Sofern sich nicht noch irgendwo eine versteckt, die ich nie sehe.